



Heimatverein "Alt-Ahrweiler" e.V.

www.alt-ahrweiler.de

■ Wat et net alles jitt - de Queen Mum beim Heimatverein!



Alle Vortragenden und Helfer wurden mit großem Applaus vom Publikum belohnt.



Moderator Karl Heinen führte souverän durch den Abend. Fotos: Heimatverein



Queen Mum - alias Johanna Gies berichtete aus dem Leben des Ahrweiler Prinzenpaares



Tommy Geller intonierte Altes und Neues in Ahrweiler Platt.

AHRWEILER. Adeliger Besuch bei der Plattakademie; das hatte man dort auch noch nicht erlebt.

Gemäß eines Paragraphen des amtierenden Ahrweiler Prinzenpaares Kai I. Krause und Maria I. El-Tawil war hoher Besuch beim Heimatverein "Alt-Ahrweiler" angekündigt. Queen Mum - alias Johanna Gies, die Mutter der Prinzessin, wurde bei der Proklamation durch den närrischen Paragraphen 10 verpflichtet, als Haus- und Hofreporterin in Ahrweiler Platt über das adelige und närrische Leben des Prinzenpaares der Session 2024/2025 bei der Plattakademie zu berichten.

Und so startete der über 2-stündige Abend mit vielen Ereignissen, Geschichten und

lustigen Anekdoten aus dem Leben des Prinzenpaares der Ahrweiler Karnevals-Gesellschaft - unter den Gästen war nicht nur die AGK-Vorsitzende Irena Klees; auch das Prinzenpaar mit ihrem Adjutanten Karl-Heinz Conradt hörten sich schmunzelnd ihre eigene Geschichte an und amüsierten sich prächtig. Die Räume im Hotel „Zum Stern“ platzten aus allen Nähten, so viele waren gekommen, um alle Vorträge zu hören und Lieder in Ahrweiler Platt mitzusingen.

Tommy Geller am Keyboard begrüßte die Gäste mit „Oos Ahrweiler Platt“ und begleitete die Veranstaltung mit Musik.

Der stellvertretende Vorsitzende des Heimatvereins

Karl Heinen führte mit Unterstützung von Carlos Monleon-Lauter souverän durch den Abend, der mit 16 Programmpunkten prall gefüllt war. Nachdem Johanna Gies "Ous dem Levve vom Prenzepaar" berichtet hatte, trat die fast 90-jährige Margret Nischalke ans Mikrofon und erzählte „Die Jeschich met der Jeiß“, während Anne Horst ihre Erfahrungen mit „Enne Mann jet kaufe“ mit dem Publikum teilte, wo sich man einer wiedererkannte. Zeit für "Eh Kaffeekränzje" mit Rita Lauter wurde es, nachdem Lothar Pötschke seine nervigen „Erfahrung met Bus on Bahn on dem Service der Bundesbahn en Old Germany“ schilderte. Nach der Pause trat Ferdi

Heuwagen ans Mikrofon und berichtete vom Beginn der Welt „Wie Jott de Welt erschaffe hätt“. Zum dritten Mal jetzt dabei und kein Neuling mehr war Marlene Ley mit ihren Erfahrungen aus „Die Schönheitskur“ und mit „De Peps“. Dagegen kombinierte Monika Kortmann das reziproke Pronomen „Einander“ mit einer Fülle von Wörtern in ihrem Vortrag „Mit und übereinander“, der mit A wie Aneinander startete und mit Z wie Zueinander endete. Anschließend erklärte Marianne Winkelmann ausführlich, warum „En de Ömkleidekabin“ Toilettenpapier und Tempo benötigt wurden. Zum Schluss der Veranstaltung wurde der Moderator Karl Heinen selbst zum Protagonisten; er plauderte aus dem eigenen Nähkästchen. Mit seinem Vortrag „De Jongjesell“ verriet er dem Publikum, wie aus ihm ein verheirateter Mann wurde. Zum Schluss ertönte aus allen Kehlen das bekannte Lied „Die roten Teufel im roten Wein“ und mit dem letzten Lied „Kutt joot heim, Löcksche joot Naach“ wurden alle Gäste in die Nacht verabschiedet.

Ein rundum gelungener Ahrweiler Abend, den der Heimatverein mit den Aktiven seinen Gästen geboten hat. Die wiederum haben sich bei den Vortragenden bedankt und ihnen das gegeben, was sie brauchen: Applaus!